XIV.

Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums zu Strasburg W.-Pr.

über das Schuljahr 1887 | 88,

erstattet

vom Director

A. Scotland.

Wissenschaftliche Beilage: **Die Odyssee in der Schule**, vom Director.

Strasburg W.-Pr.

Buchdruckerei von A. Fuhrich.

1888. Progr. Nr. 41.

Als dieser Bericht geschrieben wurde, um in die Druckerei zu wandern, stand noch auf dem Titelblatte desselben die Einladung zur Allerhöchsten Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Gott, der Allmächtige, aber hatte es in seinem unerforschlichen Rate anders beschlossen. Tief erschüttert und schmerzerfüllt stehen wir und mit uns die ganze Nation an dem frischen Grabe des verewigten Kaisers. Wir beugen uns in Demut vor Gottes unabänderlichem Willen mit dem Bewusstsein, dass einer der grössten Regenten, einer der edelsten Menschen vollendet hat. Des entschlafenen Kaisers ruhmreiche Thaten werden fortwirken weit über das Grab hinaus und sein Andenken wird fortleben für alle Zeit in den Herzen des dankbaren Volkes zum Heile und Segen des Vaterlandes. Amen.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

<table>
<tr><th>Lehrgegenstände.</th><th>I.</th><th>O. II.</th><th>U. II.</th><th>O. III</th><th>U. III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Sa.</th><th>Vorschule.</th></tr>
<tr><td>Christliche Religionslehre ev.
kath.</td><td>2
2</td><td colspan="2">2
2</td><td colspan="2">2
2</td><td>2
2</td><td>2
2</td><td>3
3</td><td>13
13</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Deutsch</td><td>3</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>14</td><td>9</td></tr>
<tr><td>Latein</td><td>8</td><td colspan="2">8</td><td>9</td><td>9</td><td>9</td><td>9</td><td>9</td><td>61</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Griechisch</td><td>6</td><td colspan="2">7</td><td>7</td><td>7</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>27</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Französisch</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>5'</td><td>4</td><td>—</td><td>17</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Hebräisch</td><td colspan="3">(2)</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>(2)</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Polnisch</td><td colspan="3">(2)</td><td colspan="2">(2)</td><td colspan="3">(2)</td><td>(6)</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Geschichte und Geographie</td><td>3</td><td colspan="2">3</td><td colspan="2">3</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>19</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Rechnen und Mathematik</td><td>4</td><td colspan="2">4</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>26</td><td>5</td></tr>
<tr><td>Naturgeschichte</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>8</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Physik</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>4</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Schreiben</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>4</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Zeichnen</td><td colspan="5">(2)</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>(2) + 6</td><td>—</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Singen</td><td colspan="5">1</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="3">2</td><td rowspan="3">6</td><td rowspan="3">1½</td></tr>
<tr><td colspan="5">1</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td><td colspan="3">1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Turnen</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>10</td><td>1½</td></tr>
<tr><td>Sa.</td><td>34
+ (4)</td><td colspan="2">34
+ (4)</td><td colspan="2">34
+ (2)</td><td>34
+ (2)</td><td>34
+ (2)</td><td>32
+ (2)</td><td>228
+ (10)</td><td>23.</td></tr>
</table>

Die nichtobligatorischen Lehrstunden sind eingeklammert. Ausser den verzeichneten Stunden wurden wöchentlich noch 4 jüdische Religionsstunden von Rabbiner Dr. Stiebel erteilt.

2a. Verteilung der Stunden im Sommerhalbjahr 1887 | 88.

Nro.		I.	O. u. U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa.
1.	**Scotland,** Director. Ordinarius I.	6 Griech.	2 Vergil 2 Homer	2 Ovid						12
2.	Prof. **Dr. Szelinski,** Oberlehrer. Ord. II.	8 Lat.	6 Lat. 5 Griech.							19
3.	Prof. **Dr. Neuhaus,** Oberlehrer.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.		2 Dtsch. 2 Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.		20
4.	**v. Schaewen,** Oberlehrer.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.	3 Math.			(4Rechn.)*	4 Rechn.		21
5.	**Dr. Heidenhain,** Oberlehrer. Ord. III.	3 Dtsch.	2 Dtsch.	7 Lat.	7 Griech.	2 Gesch.				21
6.	**Lic. Ossowski,** Gymnasiallehrer, K. R.-L.	2 Rel. K. 2 Hebräisch	2 Rel. K. 2 Franz.	2 Rel. K. 2 Franz.		2 Rel. K. 5 Franz.	2 Rel. K. 5 Franz.	3 Rel. K.		24
7.	**Dr. Rehdans,** Gymnasiallehrer. Ord. IV.	2 Franz.	2 Physik	2 Naturg.	2 Franz. (3Math)*	4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		25
8.	**Chudzinski,** Gymnasiallehrer. Ord. IV.	2 Polnisch		2 Polnisch.		9 Lat. 2 Polnisch.	9 Lat.			24
9.	**Münster,** Gymnasiallehrer. Ord. VI.	2 Rel. ev.	2 Rel. ev.	2 Rel. evang. 7 Griech.		2 Rel. ev.		9 Lat.		24
10.	**Puschmann,** Schulamts-Candidat.						2 Dtsch.	3 Dtsch. 1 Gesch.		6
11.	**Müller,** cand. prob.				3 Math.		4 Rechn.			7
12.	**Semrau,** cand. prob.				9 Lat.					9
13.	**Herrmann,** techn. Lehrer.	2 Turnen 2 Zeichnen 3 Gesang	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen 2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichn. 2 Schreib. 1 Gesang	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Turn. u. Gesang	31
14.	**Glaser,** kommissarischer Lehrer d. Vorschule.						2 Rel. ev.	3 Rel. ev.	3 Rel. 9 Dtsch 5 Rechn. 3 Schreib.	25

*) Dem cand. prob. Müller übertragen.

2b. Verteilung der Stunden im Winterhalbjahr 1887 | 88.

Nro.		I.	O. u. U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Sa.
1.	**Scotland,** Director. Ordinarius I.	6 Griech.	2 Vergil 2 Homer	2 Ovid						12
2.	Prof. **Dr. Szelinski,** Oberlehrer. Ord. II.	8 Lat.	6 Lat. 5 Griech.							19
3.	Prof. **Dr. Neuhaus,** Oberlehrer.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr. (O. III. u. U. III.)		2 Dtsch.	2 Geogr. 1 Gesch.			16
4.	**v. Schaewen,** Oberlehrer.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	3 Math.			4 Franz.	2 Geogr.		21
5.	**Dr. Heidenhain,** Oberlehrer. Ord. III.	3 Dtsch.	2 Dtsch.	7 Lat.	7 Griech.					19
6.	**Lic. Ossowski,** Gymnasiallehrer, K. R.-L.	2 Rel. K. 2 Franz. 2 Hebräisch (I. u. O. u. U. II.)	2 Rel. K. 2 Franz.	2 Rel. K. (O. III. u. U. III.)		2 Rel. K. 5 Franz.	2 Rel. K.	3 Rel. K.		24
7.	**Chudzinski,** Gymnasiallehrer. Ord. IV.	2 Polnisch (I. u. O. u. U. II.)		2 Polnisch. (O. III. u. U. III.)		9 Lat. 2 Polnisch (IV.–VI.)	9 Lat.			24
8.	**Münster,** Gymnasiallehrer. Ord. VI.	2 Rel. ev	2 Rel. ev.	2 Rel. evang. (O. III. u. U. III.) 7 Griech.		2 Rel. ev.		9 Lat.		24
9.	**Hirschberg,** Gymnasiallehrer. Ord IV.			2 Franz. 2 Naturg. (O. III. u. U. III.)	2 Franz.	2 Gesch. 2 Geogr. 4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.		24
10.	**Puschmann,** Schulamts-Candidat.						2 Dtsch.	3 Dtsch. 1 Gesch.		6
11.	**Müller,** cand. prob.				3 Math.		4 Rechn.			7
12.	**Semrau,** cand. prob.				9 Lat.					9
13.	**Herrmann,** techn. Lehrer.	2 Turnen 2 Zeichnen (I.–U. III.) 3 Gesang (I.–IV.)	2 Turnen	2 Turnen (O. III. u. U. III.)		2 Turnen 2 Zeichnen	2 Turnen (V. u. VI.) 2 Zeichn. 2 Schreib. 1 Gesang	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Turn. u. Gesang	31
14.	**Glaser,** kommissarischer Lehrer d. Vorschule.						2 Rel. ev.	3 Rel. ev.	3 Rel. 9 Dtsch. 5 Rechn. 3 Schreib.	25

3. Übersicht über die im Schuljahre 1887 | 88 absolvierten Pensa.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religionslehre: a) Evangelische: 2 St. Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1817. Lectüre des Johannes-Evangeliums. Wiederholungen. — Münster.

b) Katholische: Sakraments- und Sittenlehre. — Ossowski.

Deutsch: 3 Std. Schiller, Was heisst und zu welchem Zweck studiert man Universalgeschichte? Göthe, Iphigenie; Lessing, Laocoon. Vorträge über „Wahrheit und Dichtung" I—VIII. Litteraturgeschichte der neueren Zeit. Auswendig gelernt wurden aus Iphigenie I, 1 und III, 1. — Heidenhain.

Aufsätze: 1. Was versteht Schiller unter einem philosophischen Kopfe, und wie kann man sich zu einem solchen heranbilden? 2. Was ist nach Schiller der Begriff der Universalgeschichte? 3. (Nach dem Abiturientenexamen) Pylades. 4. (Klassenarbeit) Was bestimmt Iphigenie dazu, Thoas den Plan der Ihrigen zu verraten? — daneben statt 2 und 3 entweder: Welche Wandlungen hat Schiller bez. seiner Ansichten über die Verpflichtung des Bürgers, sein Vaterland zu verteidigen, durchgemacht? oder: Herodots Ansicht über den Neid der Götter. 5. Der Gottesglauben des Socrates (Nach Platos Apologie). 6. Der Reichtum Homers in Schilderungen des Kampfes. Nachgewiesen an Jl. XVI, 306—350. 7. Wie schildert Homer den Hof des Eumaios? Daneben statt 5 und 6: Wie lässt Homer seine Helden fallen? Eine Nachprüfung der Lessingschen Ansicht. 8. (Klassenarbeit.) Aus welchen Gründen wünscht Arkas, dass Iphigenie den Antrag des Thoas annehme?

Abiturientenaufsätze. Mich. 87: Charakteristik des Pylades. Ostern 88: Aus welchen Gründen soll der bildende Künstler die Darstellung des äussersten Affectes vermeiden.

Latein: 8 Std. Cic. Tusc. I, V. Tac. Ann. I II (Auswahl). Quint. inst. or. X. Liv. XXVI—XXVIII (Auswahl). Hor. carm. III, IV. Ausgewählte Episoden, Satiren und Episteln. Übungen in der Stilistik und im Lateinsprechen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Szelinski.

Aufsätze: 1. De gente Romana quam vere dictum sit Horatianum illud: Per damna, per caedes ab ipso ducit opes animumque ferro. 2. Horatius quo quantoque amore patriam amplexus sit, primis sex libri tertii carminibus apparet. 3. Virtutem incolumem odimus, sublatam ex oculis quaerimus. 8. Jurene Cicero dixerit Dionysium, tyrannum Syracusanorum, veritatem bene intuentibus videri fuisse miserrimum. (Klassenarbeit). 5. De seditione legionum Romanarum anno p. Chr. n. XIV- in Pannonia facta. 6. Horatius poeta patri quid debuerit et quam singulari pietate eum coluerit. 7. Horatius quibus de causis valle Sabina omnes divitias omnesque honores permutare noluerit. 8. Arminium, liberatorem Germaniae, dignissimum fuisse, cuius laudes et poetarum carminibus et aëneo monumento in Teutoburgiensi saltu posito celebrarentur (Klassenarbeit.)

Abiturientenaufsätze. Mich. 87: Horatianum illud: dignum laude virum Musa vetat mori, quam verum sit, exemplis e rerum memoria desumtis demonstretur. Ostern 88: Salutem publicam moribus civium niti respublica Romanorum in utramque partem luculentissimo exemplo est.

Griechisch: 6 St. Hom. Jl. XIII——XXII mit Auswahl, z. T. privatim; Plato, Apologie; Sophocles, Ajax; Thucydides VI, VII. mit Auswahl. Alle 14 Tage ein Extemporale. — Director.

Französisch: 2 Std. Michelet, Précis de l'histoire moderne; Voltaire, Zaire. — S. Rehdans, W. Ossowski.

Hebräisch: 2 Std. (comb. mit Secunda) Genesis cap, 22, 23, 24, Jonas cap. 1—4. Grammatik: Schluss der Formenlehre. Syntax. — Ossowski.

Polnisch: 2 Std. (facult). comb. mit Secunda. Poemat Piotra Dantyszka o piekle und Baladyna von Slowacki. Geschichte der polnischen Dichtkunst im XIX Jahrhundert. 4 Aufsätze. — Chudzinski.

Geschichte und Geographie: 3 Std. Geschichte der neueren und neuesten Zeit bis 1871. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte. Geographische Wiederholungen von Europa, bes. Deutschland und gelegentlich auch von anderen Ländern. — Neuhaus.

Mathematik: 4 Std. Stereometrie. Reihen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — v. Schaewen.

Abiturientenarbeiten: Mich. 87: 1. Ein Dreieck zu construieren aus dem Höhenschnittpunkt, dem Schwerpunkt und einer Seitenmitte (Analysis und Construction). 2. Ein Dreieck zu berechnen aus $a + b - c = 10{,}297$; $r = 34{,}521$; $\gamma = 110^0\ 25'\ 34''$. 3. In einem rechtwinkligen Parallelepipedon ist die Summe von 3 anstossenden Kanten = 19, die Diagonalachse = 13, der Diagonalschnitt = 60. Die Kanten zu suchen. 4. Vom Scheitel einer rechtwinkligen dreikantigen Ecke sind auf den Kanten die Stücke 6, 18, 15 abgeschnitten und die Endpunkte der letzteren durch Gerade mit einander verbunden. Die so entstandene Raumfigur zu berechnen. Ostern 88: 1. Ein Dreieck zu konstruiren aus $b : h_b = m : n$, ϱ, ϱ_c. 2. Ein Dreieck zu berechnen aus $b - c = 25$, $\alpha = 67^\circ\ 15'\ 40''$, $\varDelta = 1729{,}3$. 3. In einem regulären Octaeder sind von einer Ecke nach den Mittelpunkten der von der gegenüberliegenden Ecke auslaufende Kanten gerade Linien gezogen. Der wievielste Teil des Octaeders ist die Pyramide, welche diese 4 Linien als Seitenkanten hat? 3. $x : y = y : z$; $xy + yz + zx = 114$; $x^2 y^2 + y^2 z^2 + z^2 x^2 = 4788$. —

Physik: Optik. Akustik. Repetition von Magnetismus und Electricität. — v. Schaewen.

Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Szelinski.

Religionslehre: 2 Std. a. Evangelische: S. Lectüre des Neuen Testaments (griech.), besonders der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte des 1. Jahrhunderts. Die Religionen (kurze Symbolik.) W. Einleitung zum Alten Testament mit Lektüre. Einprägen von Psalmen. — Münster.
b. Katholische: Kirchengeschichte, zweite Hälfte. — Ossowski.

Deutsch: 2 Std. Uhland, Gedichte; Schiller, Balladen, Maria Stuart, Einleitung zum dreissigjährigen Kriege; Lessing, Fabeln und Abhandlungen über die Fabeln. — Auswendig gelernt wurden mehrere Balladen von Uhland und Schiller. — Heidenhhain.

Aufsätze: 1. Was schildert uns Uhland in der Kapelle? 2. Wodurch stimmt Bertrand de Born den König für sich um? 3. Welche Stoffe behandelt Uhland in seinen Gedichten? 4. (Klassenarbeit.) Welche Veränderungen hat Schiller aus eigener Erfindung und welche hat er auf den Rat Göthes mit der ersten Fabel von den Kranichen des Ibycus vorgenommen? 5. Ein Besuch einer Druckerei. 6. Was erfahren wir aus den „Kranichen des Ibycus“ über den Bau und die Einrichtung des griechischen Theaters? 7 a. Die Bekehrung Mortimers. 7 b. Wie verhält sich Maria Stuart gegenüber den Beschuldigungen bez. ihres früheren Lebens? 8. (Klassenarbeit.) Welche verschiedeuen Beweggründe leiten die einzelnen Freunde und Feinde der Maria Stuart?

Latein: 8 Std. Cic. de imp. Cn. Pomp., in Cat II. III. Liv. VIII—X (Auswahl.) Erweiternde Repetition der Grammatik von § 234 ab. Stilistik und Synomymik. Mündliches Übersetzen aus Süpfle. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. — Szelinski.
Verg. Aen. III, IV und einige Eclogen. — Director.

Aufsätze: 1. Bellum praedonum a Cn. Pompeio qua celeritate confectum sit. 2. De L. Papirio dictatore et Q. Fabio magistro equitum. 3. Quas res Cn. Pompeius gesserit antequam, praedonum bello praeficeretur. 4. Argumentum carminis Schilleriami, quod inscribitur Cassandra,

enarretur. 5. Altero bello Punico quorum potissimum virorum opera res Romana sustentata ac tandem superior facta sit. (Klassenarbeit.)

Griechisch: 7 Std. Xen. Hell. V, VI, (Auswahl); Memor. (Auswahl). Herod. VII, VIII. (Auswahl.) Syntax nach Koch mit besonders eingehender Behandlung der Tempuslehre. Repetition der Formenlehre, bes. der unregelmässigen Verba. Wöchentlich ein Exercitium oder Exemporale. — Szelinski.
Hom. Od. I, V—XII. — Director.

Französisch 2 Std. Grammatik: Plötz Lect. 56—70. Lectüre: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Ossowski.

Polnisch: 2 Std. s. Prima.

Geschichte und Geographie: 3 Std. Römische Geschichte bis zur Auflösung des weströmischen Reiches; aus der Kaiserzeit nur die Claudier und Flavier. Geographische Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. — Neuhaus.

Mathematik 4 Std. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Repetition und Erweiterung des geometrischen Pensums der vorigen Klasse. Konstructionsaufgaben. Kreisberechnung. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — v. Schaewen.

Physik: 2 Std. Magnetismus. Electricitätslehre. — v. Schaewen.

Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarius: O. L. Dr. Heidenhain.

Religionslehre: 2 Std. a. Evangelische: S. Stücke aus dem Neuen Testament (Bergpredigt, Apostelgeschichte.) Wiederholung des 2. Hauptstücks und der früher gelernten Sprüche dazu. 6 Kirchenlieder. W. Freigewählte Perikopen. Biographieen aus der neueren Kirchengeschichte. Wiederholung des 4. Hauptstücks, der dazu gehörigen Sprüche und früher gelernter Lieder. — Münster.
b. Katholische. Sakraments- und Sittenlehre; der kathol. Cultus, II. Hälfte. Einige leichte lateinische Kirchenhymnen. — Ossowski.

Deutsch: 2 Std. Aus dem Lesebuche wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt; im Anschluss daran Grammatik, Periodenlehre u. s. w. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte und Deklamationsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Neuhaus.

Latein: 9 Std. a. Obertertia: Caes. bell. Gall. VII, bell. civ. I. Wöchentlich abwechselnd Exercitium und Extemporale; gelegentlich freie Nacherzählungen in Anschluss an Caesar. — Seyffert § 234—342durchgenommen bezw. repetiert. — Heidenhein.
Ovid Metam. V 341—550, VIII 159—259, 616—724, IX 98—272, X 1—77, XI 1—66, XIII 1—398, 623—734, XIV 75 ff. — Director.
b. Untertertia: Caesar, b. g. I—III. Grammatik, Seyffert § 234—245, 247—268, 283—302, Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. Ovid Metam. I 89—112, VI 317—385, X 1—63, VIII 625—724, 183—235, 236—259, IV. 604—753, II 833—875, III 131-252, IV 416—562, V 385—571, 642—661. — Memorieren einzelner Stellen. Die Hauptregeln der Prosodie und Metrik. — Semrau.

Griechisch: 7 Std. a. Obertertia: Grammatik (S. 4 W. 3 Std.) Verba auf μι und unregelmässige Verba mit Ausscheidung des Unwichtigeren. Übersetzen von Üungsbeispielen. Wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. Lectüre (S. 3 W 4 Std). Xenophons Anabasis II und V; Homer, Odyssee I, 1—300. — Münster.
b. Untertertia. Regelmässige Formenlehre des Numens und Verbums. Substantiva anomala, 2. Aoriste, Verba liquida. Schriftl. u. mündl. Übersetzen. — Heidenhain.

Französisch: 2 Std. Rep. der unregelm. Verba. Lectüre: Histoire abrégée de la guerre de 1870 par un Allemand. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. S. Ossowski, W. Hirschberg.
b. Untertertia. Unregelmässige Verba Lectüre: Histoire abrégée de la guerre de 1870 par

an Allemand. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — S. Rehdans, W. Hirschberg.

Polnisch: 2 Std. (facult.) Lesen und Erklären von ausgewählten Stücken, Memorieren von Gedichten, orthographische Übungen, Erklärung der Grundzüge der polnischen Metrik und Poetik. 3 Aufsätze. — Chudzinski.

Geschichte und Geographie: 3 Std. Geschichte der Deutschen bis zum Jahre 1618. Geographie von Europa (die Länder und Staaten der westlichen Hälfte mit Ausnahme von Deutschland.) Neuhaus.

Mathematik: 3 Std. a. Obertertia. Gleichheit. Ähnlichkeit. Übung in geometrischer Konstruction. Gleichungen 1 Grades mit einer und zwei Unbekannten. Kubikwurzel. — v. Schaewen.
b. Untertertia: Viereck. Kreis. Dreiecksconstructionen. Die 4 Species in allgemeinen Zahlen. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Quadratwurzel. — Müller.

Naturgeschichte: 2 Std. Botanik. Übung im Bestimmen der Pflanzen; Morphologie; natürliches System. — Repetition der Anthropologie. — S. Rehdans, W. Hirschberg.

Quarta.

Ordinarius: im S. G. L. Dr. Rehdans, im W. G. L. Hirschberg.

Religionslehre: 2. Std. a. Evangelische: S. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erklärung des II. Hauptstücks. Sprüche zum II. Hauptstück. 4 Kirchenlieder. W. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung des IV. und V. Hauptstücks. 4 Kirchenlieder. Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. Geographie von Palästina. Gottesdienst der Juden und Christen. — Münster.
b. Katholische: Drittes Hauptstück und Anhang des Katechismus. Bibl. Geschichten des Neuen Testaments. Geographie von Palästina. — Ossowski.

Deutsch: 2 Std. Aus dem Lesebuche wurden passende Stücke gelesen und erklärt; im Anschluss daran Satz- und Interpunktionslehre. Auswendiglernen und Deklamieren von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (kleine Aufsätze mit Diktaten abwechselnd). — Neuhaus.

Latein: 9 Std. Übereinstimmung der Satzteile, Fragesätze, Syntaxis casuum. Uebersetzen von Übungsbeispielen; alle 8 Tage ein Extemporale. Aus Nepos wurde gelesen: Miltiades, Themistokles, Pausanias, Lysander, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. — Chudzinski.

Französisch: 5 Std. Plötz, Elementarbuch Lect. 60— Schluss. Plötz, Grammatik Lect. 1—12. Repetition des Pensums der Quinta. In 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. — Ossowski.

Polnisch: 2 Std. (facult.) mit Quinta und Sexta comb. Lesen von Prosastücken, Memorieren von Gedichten, allwöchentlich ein Dictat. Übungen im mündlichen Ausdruck. — Chudzinski.

Geschichte: 2 Std. Griechische und römische Geschichte mit Hervorhebung der wichtigen Persönlichkeiten. — S. Heidenhain, W. Hirschberg.

Geographie: 2 Std. Nach Wiederholung der ersten 29 Paragraphen von Daniel die aussereuropäischen Erdteile. — S. Neuhaus, W. Hirschberg.

Mathematik und Rechnen: 4 Std. Repetition der gesamten Bruchrechnung an Aufgaben aus der zusammengesetzten Regel-de-tri, der Procent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Winkel, Parallelen, Kongruenz der Dreiecke. Geometrisches Zeichnen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — S. Heidenhain W. Hirschberg.

Naturbeschreibung: 2 Std. Linnésches Pflanzensystem. Einige Gräser. System der Wirbelthiere. Einige wirbellose Thiere. — S. Rehdans, W. Hirschberg.

Zeichnen: 2 Std. Freihandzeichnen nach Holzmodellen im Umriss und mit einfacher Schattierung auch Wiedergabe von leichten Gypsmodellen. Die Befähigkeiten lernten auch den Gebrauch zweier Kreiden kennen. — Herrmann.

Quinta.

Ordinarius: G. L. Chudzinski.

Religionslehre: 2 Std. a) Evangelische: Biblisehe Geschichten des neuen Testaments. S. Wiederholung des I. und II. Hauptstücks. W. das III., IV. und V. Hauptstück. 8 Lieder. Geographie von Palästina. Reihenfolge der alt- und neutestamentlichen Bücher. — Glaser.

b. Katholische: II. Hauptstück des Katechismus. Bibl. Geschichten des Alten Testaments. — Ossowski.

Deutsch: Es wurden die Stücke des Lesebuchs 72—75, 77, 35—39, 90—92, 93 b., 117, 125, 129 behandelt und die Gedichte 139, 144, 153, 166, 172, 183, 187 gelernt. Der zusammengesetzte Satz. Konjunktionale Nebensätze. Die Lehre vom Komma. Orthographie. Wöchentlich ein Dictat. — Puschmann.

Latein: 9 Std. Die unregelmässigen Verba. Die Präpositionen, Adverbia, pronomina, die Ausnahmen von den Genussregeln, die Konstruction der Städtenamen, der Accus. c. infin. die participialen Konstructionen, Abl. absol. Mündliches Übersetzeu, wöchentlich 1 Extemporale. — Chudzinski.

Französisch: 4 Std Plötz, Elementarbuch, Lection 1—55. Jede Woche ein Scriptum. — S. Rehdans, W. v. Schaewen.

Polnisch: (facult.) s. IV.

Geschichte: 1 Std. Biographische Erzählungen aus der mittleren und neueren Geschichte. — Neuhaus.

Geegraphie: 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. — Neuhaus.

Rechnen: 4 Std. Regel-de-tri. Decimalbrüche. Zins-, Gewinn-, Verlust- und Gesellschaftsrechnung. — Müller.

Naturbeschreibung: 2 Std. Erweiterung des Pensums der Sexta. Säugetiere und Vögel. Einzelne Reptilien, Fische. S. Rehdans, W. Hirschberg.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorzeichnung des Lehrers an der Schultafel und nach gedruckten Wandtafeln. (die krumme Linie und das krummlinige Ornament). — Herrmann.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift, auch Ziffern nach den Henzeschen Schönschreibeheften. Herrmann.

Singen: Erweiterung der Notenkenntnis, Übung im Treffen schwererer Intervalle, ein- uud zweistimmige Lieder aus Erk's Sängerhain, Vorbereitung für den Chorgesang. — Herrmann.

Sexta.

Ordinarius: G. L. Münster.

Religionslehre: 3 Std. a. Evangelische: Biblische Geschichten des alten Testaments. I. II. und III. Hauptstück. 8 Lieder; Kirchenjahr; allgemeine Bedeutung der Feste. — Glaser.

b. Katholische: I. Hauptstück des Katechismus, Bibl. Geschichten des Neuen Testaments, das Notwendigste aus der Geographie von Palästina. — Ossowski.

Deutsch: 3 Std. Die Prosastücke 17, 19, 23—27, 30, 31, 33, 35—37, 60, 69, 76, des Lesebuchs wurden behandelt und die Gedichte, 94, 100, 101, 105, 137, 140, 141, 142 gelernt. Die Redeteile. Rektion der Präpositionen. Der einfache und erweiterte Satz. Orthographie. Wöchentlich ein Dictat. — Puschmann.

Latein: 9 Std. Regelmässige Formenlehre. Einübung der Vokabeln nach dem Vokabularium Übersetzen ins Deutsche und Lateinische. Vom 2. Quartale an wöchentlich 1 Extemporale. — Münster.

Polnisch: 2 Std. (facult.) s. IV.

Geschichte: 1 Std. Herkules, Theseus, Argonautenfahrt, der trojanische Krieg, Odysseus, Kodrus, Leonidas, Themistokles, Sokrates, Alexander der Grosse. — Puschmann.

Geographie: 2 Std. Geographische Grundbegriffe und allgemeine Übersicht über die ganze Erdoberfläche. — S. Neuhaus, W. v. Schaewen.

Rechnen: 4 Std. Die 4 Species mit benannten, unbenannten Zahlen und Brüchen. Regel-de-tri. Kopfrechnen. Häusliche Aufgaben. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — S. v. Schaewen, W. Hirschberg.

Naturbeschreibung: 2 Std. Einige Phanerogamen mit deutl. Blüten. Einzelne charakterische Säugetiere und Vögel. — S. Rehdans, i. W. Hirschberg.

Zeichnen: 2 Std. Zeichnen ebener gradliniger und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnung des Lehrers an der Schultafel. — Herrmann.

Schreiben: 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers und nach den Henzeschen Schönschreibeheften, Taktschreiben und Ziffernschreiben. — Herrmann.

Singen: 2 Std. Ein- und zweistimmige Lieder aus Erk's Sängerhain; Einüben mehrerer Choräle; Lernen der Noten; Singen der Dur- und Molltonleiter; Übungen im Treffen der leichteren Intervalle. — Herrmann.

Technische Fächer.

Technischer Lehrer Herrmann.

1. Turnen: Jede Klasse 2 Stunden. Frei-, Ordnungs-, Gang-, Gerät- und Gerüstturnen; Turnspiele, Reigen.
2. Singen: Vierstimmige Motetten, Vaterlandslieder und Choräle.
3. Zeichnen: (facult.) III—I 2 Std. Zeichnen nach Gypsmodellen mit zwei Kreiden; nach Vorlagen Köpfe, Tiere, Landschaften.

Vorschulklasse.

Ordinarius: Glaser.

Religionslehre: Ausgewählte Geschichten des alten Testaments 2 Std. Für die evang. Schüler 1 Std.: ausgewählte Geschichten des neuen Testaments; die 10 Gebote, das Vaterunser, Gebete, Sprüche und Liederverse; die Feste des Kirchenjahres. — Glaser.

Für die kathol. Schüler 1 Std.: Ausgewählte leichte Fragen aus dem Katechismus und einige bibl. Geschichten des Neuen Testaments. — Ossowski.

Deutsch: Übungen im Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Erlernen kleiner Gedichte. Geschlechtswort, das persönliche Fürwort, der einfache Satz. Wöchentlich 2 Diktate auf Grund orthographischer Regeln und 2 Abschriften aus dem Lesebuche. — Glaser.

Rechnen: Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume. Glaser.

Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift, Schreiben von Ziffern nach den Hentzeschen Hefte. Glaser.

Singen und Turnen: Singen: Elementarübungen, Tonleiter und einstimmige Volks- und Vaterlandslieder. Turnen: Frei-, Ordnungs- und Gangübungen, Turnspiele. Herrmann.

Zusammenstellung der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

	I	II	III	IV	V	VI	Vorschule
Religionslehre, ev.: Luthers kleiner Katechismus	—	—	—	—	—	—	
80 Kirchenlieder	—	—	—	—	—	—	
Preuss, biblische Geschichte				—	—	—	—
Luthers Bibelübersetzung	—	—	—	—			
Novum Testamentum graece	—	—					
Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht .	—	—					
kath: Schuster, bibl. Geschichte				—	—	—	—
Katechismus für die Diöcese Kulm				—	—	—	—
Storch, Kultus der kath. Kirche			—				
Dubelmann, Leitfaden	—	—	—				
Siemers, Kirchengeschichte	—	—					
Deutsch: Hopf und Paulsiek, Lesebuch			—	—	—	—	
Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur . . .	—						
Seltsam, Lesebuch							—
Latein: Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik	—	—	—	—	—	—	
Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen	—	—					
Meiring, Uebungsbuch zum Uebersetzen			—	—			
Ostermann, Lat. Lesebuch und Vokabularium					—	—	
Griechisch: Koch, griech. Grammatik	—	—	—				
Wesener, griech. Elementarbuch			—				
Halm, Elementarbuch des griech. Syntax		—					
Französisch: Plötz, Elementargrammatik				—	—		
Schulgrammatik	—	—	—				
Hebräisch: Codex hebraicus	—	—					
Vosen, hebräische Grammatik	—	—					
Grimm, Vokabularium	—	—					
Polnisch: Molinski und Spychalowiecz, Nowy wybór, prozy i	—	—					
poezyi polskich, Th. I und II			—	—	—	—	
Lawicki, Wypisy				—	—	—	
Geschichte: Herbst, Hilfsbuch für den historischen Unterricht .	—	—					
Eckerts, Hilfsbuch für d. Unterricht in dtsch. Gesch. . .			—				
Stake, Erzählungen aus der alten Geschichte				—			
Geographie: Daniel, Leitfaden für den geogr. Unterricht . .	—	—	—	—	—	—	
Mathematik und Rechnen: Böhme, Aufgaben				—	—	—	
Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik*)	—	—	—	—			
Physik und Naturbeschreibung: Jochmann, Grundriss der Ex-							
perimentalphysik	—	—					
Schilling, Grundriss der Naturgeschichte			—	—	—	—	
Gesang: Erk, Sängerhain (I—III)	—	—	—	—	—	—	—

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1887. 25. April No. 2300 S. Der eingereichte Lehrplan wird genehmigt.
25. Mai No. 2985 S. Es wird genehmigt, dass Oberlehrer v. Schaewen in die städtische

*) Wird von Ostern ab eingeführt.

Schuldeputation eintrete und G. L. Dr. Rehdans die Leitung der gewerblichen Fortbildungsschule übernehme.

8. Juni No. 3121 S. Es wird mitgeteilt, dass der Herr Minister der Geistlichen pp. Angelegenheiten mit Befriedigung von dem günstigen Stande der im Gymnasium herrschenden Augenkrankheit Kenntnis genommen habe und das zur schleunigen Unterdrückung der Krankheit eingeschlagene Verfahren billige.

14. Juni No. 3261 S. Der cand. prob. Müller erhält die Erlaubnis an der hiesigen Töchterschule Unterricht zu geben.

17. Juli No. 3781 S. Es wird eine Schrift des Dr. Zenker über die bevorstehende Sonnenfinsternis übersandt.

31. August No. 4467. Dem Hausdiener an der Kais. Werft in Danzig, August Pichowski, wird die erledigte Schuldienerstelle vom 1. October übertragen.

11. October No. 5222. G. L. Dr. Rehdans wird als Oberlehrer an das Kgl. Gymnasium zu Dt. Krone berufen. Die dadurch eingetretene Vakanz wird durch Ascension und Berufung des G. L. Hirschberg aus Culm ausgefüllt.

17. Dezember No. 6227. Die Ferien des Jahres 1888 werden folgendermassen festgesetzt:

zu Ostern	Schluss	am	28. März,	Schulanfang	am	12. April.
zu Pfingsten	„	„	18. Mai	„	„	24. Mai.
im Sommer	„	„	30. Juni,	„	„	30. Juli.
im Herbst	„	„	29. Sept.,	„	„	15. Octob.
zu Weihnacht	„	„	22 Dezemb.,	„	„	7. Jan.

1888. 19. Januar No. 284 S. Der Director wird beauftragt die mündliche Abiturientenprüfung als stellvertretender Kgl. Kommissarius zu leiten.

27. Jan. No. 34 S. Die Einführung des Mehler'schen Lehrbuchs der Mathematik wird genehmigt.

13. Februar 627 S. Es wird mitgeteilt, dass der Herr Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten den Baumeister Steinbrecht in Marienburg beauftragt hat die Vorarbeiten zur Ausschmückung der Aula auszuführen.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1887 | 88 begann am 18. April.

Mit dem Beginn desselben traten die Schulamtscandidaten Müller und Semrau in das Kollegium ein, um das Probejahr abzulegen.

Das Sommerfest beging die Anstalt im Juni. Die Schüler machten am Morgen in verschiedenen Abteilungen weitere Märsche und trafen mittags in Szabda ein, von wo wegen der Ungunst des Wetters bald der Rückmarsch nach der Stadt angetreten werden musste. Im Schützengarten und in den Räumen des Schützenhauses fand das Fest einen fröhlichen Abschluss.

Am 26. August fand unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Schulrats Herrn Dr. Kruse die Abiturientenprüfung statt, zu welcher sich 2 Oberprimaner gemeldet hatten. Beide bestanden die Prüfung.

Am Sedantage machten die Schüler aller Klassen um 11 Uhr mit der Bahn einen Ausflug bis zur Station Klonowo, von wo der Fussmarsch nach dem romantisch gelegenen Städtchen Gorzno angetreten wurde. In derselben Weise fand gegen Abend die Rückkehr statt.

Mit dem Beginn des Wintersemesters verliess Herr Gymnasiallehrer Dr. Rehdans die Anstalt, da er zum Oberlehrer ernannt und an das Kgl. Gymnasium zu Dt. Krone berufen worden war. Herr Rehdans war seit Ostern 1879 an dem hiesigen Gymnasium thätig gewesen und hat durch sein umfassendes Wissen und seinen treuen Pflichteifer an demselben segensreich gewirkt. Das Lehrercollegium bewahrt dem biedern und treuen Amtsgenossen ein freundliches Andenken.

In die durch Ascensien freigewordene letzte ordentliche Lehrerstelle trat Herr Gymnasiallehrer Hirschberg*) aus Culm.

---

*) Jacob Hirschberg, geb. am 21. Juli 1859 in Marienburg, besuchte das dortige Gymnasium und bezog, mit dem Zeugnis der Reife versehen, Ostern 1878 die Universität Berlin, um Mathematik und Naturwissenschaft zu studieren. Nach abgelegtem Examen pro facultate docendi hielt er sein Probejahr am Kgl. Gymnasium zu Marienburg von Ostern 1882 an ab. Darauf wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Kgl. Gymnasium zu Neustadt beschäftigt und Mich. 1885 an das Kgl. Gymnasium zu Kulm als ordentlicher Lehrer berufen, an welchem er bis zu seiner Berufung nach Strasburg thätig war.

Am 11. Nov. starb nach langem Krankenlager in Thorn der Sextaner Benno Stiebel, Sohn des hiesigen Rabbiners Herrn Dr. Stiebel, welcher wegen seiner tüchtigen Begabung Lehrer und Eltern zu schönen Hoffnungen berechtigte. Da derselbe in Thorn begraben wurde, so konnten seine Mitschüler ihm nicht das letzte Geleite geben.

Weil die schmerzliche Kunde von dem Ableben Sr. Majestät des Kaisers und Königs erst am Nachmittag des 9. März hier einlief, so wurde am nächsten Tage gelegentlich der Wochenandacht in der Aula vor versammelter Schule eine auf das traurige Ereignis bezügliche Ansprache gehalten.

Am 12. März fand unter dem Vorsitz des zum Königl. Kommissarius ernannten Directors die Abiturientenprüfung statt, zu welcher sich 9 Oberprimaner gemeldet hatten. Dieselben bestanden die Prüfung, darunter 2 allein auf Grund der schriftlichen Arbeiten.

Die Festrede in der zu Ehren Sr. Majestät des verewigten Kaisers und Königs abgehaltenen Gedächtnisfeier hielt der Berichterstatter.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein besserer als im vergangenen Schuljahre, da die in der Anstalt herrschende Augenkrankheit infolge der dagegen in Anwendung gebrachten Mittel schon vor den Sommerferien als erloschen betrachtet werden konnte. Auch der Gesundheitszustand der Lehrer war ein guter, doch mussten einige derselben infolge des Ministerialrescripts vom 14. Juli 1884 erhebliche Zeit ihre amtliche Tätigkeit einstellen, weil in ihren Familien ansteckende Krankheiten herrschten, so dass nicht unerhebliche Störungen des Unterrichts eingetreten sind.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1887 | 88.

	A. Gymnasium										B. Vorschule.
	I.	U I.	O. II.	U. II.	O. III	U. III,	IV.	V.	VI.	Sa	
1. Bestand am 1887	2	15	14	10	10	16	29	20	20	136	18
2. Abgang b. z. Schluss des Schuljahres 1886 | 87	1	—	1	—	1	2	1	—	1	7	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	12	6	8	9	23	15	16	—	98	—
3b. Zugang durch Aufn. zu Ostern	—	3	—	4	1	3	1	2	19	33	7
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 188	10	21	7	16	11	31	21	23	22	162	13
5. Zugang im Sommersemester 87	—	1	1	1	1	—	1	—	1	6	2
6. Abgang im Sommersem. 87	2	1	1	1	—	5	3	2		15	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	1	—	—	—	—	—	—		
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	1	—	1	2	2	7	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemester 87 | 88	9	12	8	16	13	26	20	23	25	160	18
9. Zugang im Wintersemester 87 | 88	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	3
10. Abgang im Wintersemester 87 | 88	—	3	—	—	—	—	—	1	2	6	1
11. Frequenz am 1. Febr. 1888	9	18	8	16	14	26	20	22	23	156	20
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1888	20,8	19,9	18,6	17,8	15,9	14,8	13,7	12,2	11		9 4

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium						B. Vorschule					
	ev.	kath.	jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	ev.	kath.	jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommer-Semesters	83	47	32	68	86	8	4	6	3	7	6	—
2. Anfang des Winter-Semesters	83	47	30	68	84	8	8	6	4	10	8	—
3. Am 1. Februar 1888.	82	46	28	63	85	8	9	7	4	11	9	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1887 : 5, Mich. 1887 : 1 Schüler. Davon ist zu einem praktischen Beruf abgegangen Mich. 1 Schüler.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

	Lauf. Nr.	Namen	Geburts- Tag.	Geburts- Jahr.	Geburts- Ort.	Conf.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt (Jahre)	In I (Jahre)	Gewählter Beruf.
Mich. 1877	69	Valerian Siegmund	8. Dec.	1864	Lipinken, Kreis Löbau	kath.	† Lehrer	3	3	Theologie
	70	Stanislaus Müller	16. Nov.	1865	Adrian, Kreis Löbau	kath.	† Lehrer	1	2	Theologie.
Ost. 1878	71	Franz Goerigk	1. Febr.	1868	Strasburg	ev.	† Rechtsanwalt	11	2	Jurisprudenz.
	72	Rudolf Höcherl	4. Nov.	1866	Grubno, Kr. Culm	kath.	† Brauereibes.	$2^1/_4$	$2^1/_2$	Jurisprudenz.
	73	Carl Pick	3. Mai	1868	Gollub, Kr. Briesen	mos.	Kaufmann in Strasburg	10	2	Medizin
	74	Otto Reichmann	9. Dec.	1867	Lautenburg, Kr. Strasburg	ev.	Fleischermeister in Lautenburg	6	2	Theologie.
	75	Curt Reinke	23. Jan.	1866	Staczow in Russland	ev.	† Gutsbesitzer	$1^1/_2$	3	Militair
	76	Arnold Rietz	19. April	1867	Soldau, Kr. Neidenburg	ev.	† Steueraufseher	9	2	Theologie.
	77	Johannes Schachschneider*	12. Oct.	1868	Bromberg	ev.	† Rechnungsführer	6	2	Postfach.
	78	Eduard Ulonska	21. Nov.	1864	Zielonken, Kreis Ortelsburg	ev.	† Lehrer	1	2	Theologie.
	79	Joseph v. Wybicki*	3. Sept.	1866	Niewierz, Kreis Strasburg	kath.	Rentier in Gollub	11	2	Medizin.

* Wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von O. L. Prof. Dr. Szelinski, erhielt folgenden Zuwachs:

1. Durch Ankauf: a. Fortsetzungen: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. — Roedigers deutsche Literaturzeitung. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeit, schrift für das Gymnasialwesen. — Schloemilchs Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Du Cange-Glossarium mediae et infimae latinitatis. — Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. —

J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Acten der Ständetage Preussens. — Herzog und Plitt Real-Encyclopädie für protestantische Theologie. — Schriften der Göthe-Gesellschaft. — Herders Werke, herausgegeben von Suphan. — Schreiber und Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. — Heinrich, Dogmatische Theologie. — v. Ranke, Weltgeschichte. — Duruy-Hertzberg, Geschichte des römischen Kaiserreichs. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. — Frick und Richter, Lehrproben und Lehrgänge. — Duncker, Geschichte des Altertums. — Gerber und Greef, Lexicon Taciteum. — Sophocles, erklärt von Schmelzer. — Andree, Allgemeiner Handatlas. — Nitzsch, Geschichte des deutschen Volkes. — Jul. Schmidt, Geschichte der deutschen Literatur. — b. Neu angeschaffte Werke: Poggendorf, Geschichte der Physik. — Deutsche Encyclopädie. — Kayser, Homerische Abhandlungen. — Weiss, Lehrbuch der biblischen Theologie des N. T. — Kirchhoff, die homerische Odyssee. — Nitzsch, Sagenpoesie der Griechen. — Wiese, Lebenserinnernngen und Amtserfahrungen. — Maetzner, Französische Grammatik. — Lachmann, Betrachtungen über Homers Ilias. — Eustathii commentarii ad Homerum. — Ratzel, Völkerkunde. — Homers Odyssee erklärt von Ameis. — Rönnefahrt, Schillers Wallenstein. — Bau- und Kunstdenkmäler Westpreussens. — Ewald, Hebräische Grammatik — Bonitz, Index Aristotelicus. — Ranke, der Mensch. — Wiener, Grammatik der neutestamentlichen Sprache. — Victor Hugo, Notre Dame de Paris. — Hann, Allgemeine Erdkunde. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Ed. Simon, Kaiser Wilhelm und sein Reich. — Bergk, Griechische Literaturgeschichte III. — Laas, der deutsche Unterricht. — Fischer, Lessings Laokoon. — Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts. — Deutsche Kunstgeschichte. — Seeley, Stein und seine Zeit. — Kiessling, Schulreden. — Jhne, Römische Geschichte. — Bardey, Arithmet. Aufgabensammlung. — Hergenröter, Kirchenlexikon. — Junghans, Aufgaben aus der Planimetrie. — Persius und Juvenal, herausgegeben von Jahn. — Breusing, die Nautik der Alten. — Reidt, Mathematischer Unterricht. — Lucilius ed. Gerlach. — Invenalis ed. Heinrich. — Thiersch, Friedrich Thiersch's Leben. — Holtzmann, Lexikon der Theologie. — Porphyrii Quaestiones Homericae. — Büchmann, Geflügelte Worte. — Franke, Griechische Formenlehre. — Seyffert, Griechische Syntax. — Heller, Griechisches Lesebuch. — Holzweissig, Griechische Syntax. — Reis, Lehrbuch der Physik.

2. Durch Schenkung: Von dem Hohen Ministerium: Poggendorf, Annalen der Physik und Chemie. — Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum. — Birlinger, Alemannia. —

B. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

(Spemanns Verlag.) Das neue Universum. — Hoffmann, der Sehmetterlingssammler. — Pütz, historische Darstellungen und Charakteristiken. — Geibel, Heroldsrufe. — D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes. — Seyffert, Lexikon der klassischen Altertumskunde. — Pederzani-Weber, die Marienburg. — Hottinger, der deutsch-französische Krieg (3 Ex.) — Baur W., das Leben des Grafen v. Stein. — Stacke, Deutsche Geschichte. — Strack, Aus Süd und Ost. — Peter, Römische Geschichte (3. fach). — Messerer, Krieg und Frieden. — Müller, Oberon. — (Riese's Verlag.) Elfenreigen. — Pederzani-Weber- Kynstadt. — Kugler, Geschichte Friedrichs des Grossen. Illustriert von Munzel. — Max Eyth, Wanderbuch eines Ingenieurs, 5. Bd. — Pfaff, Schöpfungsgeschichte.— Gotthelff J., Uli der Knecht, Uli der Pächter. — Steinhausen, Jrmela. — Roquette, Waldmeisters Brautfahrt. — Freiligrath, Gesammelte Dichtungen. — Tennyson, Enoch Arden. — Legerlotz, Aus guten Stunden. — Höcker, 1) Unter dem Jahr der Caesaren 2) Wuotans Ende, 3) Ein deutscher Apostel, 4) Durch Kampf zum Frieden, 5) Zwei Streiter des Herrn. — Heims, Unter der Kriegsflagge des deutschen Reichs. — Kinkel, Otto der Schütz. — Scheffel, Bergpsalmen. — Krebs, Physik im Dienste der Wissenschaft etc. — Wörishöffer, Kreuz und quer durch Indien. — Thoma, Ein Ritt ins gelobte Land. — Vogel, Zeitalter der Entdeckungen. — Hiltl, Der grosse Kurfürst. — Grimmm, Deutsche Sagen und Märchen. — Volz, Geographische Charakterbilder aus Deutschland. — Hellinghaus und Treuge, Aus allen Erdteilen. — Kutzen, Das deutsche Land — Berndt, Gneisenau. — Pestalozzi, Lienhard und Gertrud (Auswahl). — Vilmar, Literaturgeschichte. — Wichert, Heinrich von Plauen. — Frommel, Gesammelte Schriften I—IX und die Kunst im täglichen Leben. — Baur, Prinzess Wilhelm. — Ders., Ernst Moritz Arndt. — Ders., Geschichts- und Lebensbilder aus den Befreiungskriegen — Gr. zur Lippe, Hans Joachim von Zieten. — Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen V, VI, VII. — Eleonore, Fürstin Reuss, Gedichte.

— Blaikie Livingstone. — Hobrecht, Fritz Kannacher. — M. Schmidt, Georgi-Thaler. — Wichern, Aus der Büchermappe. — (Langes Verlag in Neusalz a. O.) Tapeinon. — Quandt, Im alten Preussen. — Klaus Groth, Quickborn. — Egelhaaf, Kaiser Wilhelm in die Gründung des deutschen Reichs. — Glaubrecht, Aus der Zopfzeit. — Weitbrecht, Jugendblätter für 1887. — Horn, Spinnstube. —

Fortsetzungen und Schluss von Schleiden, das Meer; Köppen, die Hohenzollern und das Reich. — Geschenke: Von dem Verleger Herrn Freytag in Leipzig: Löhlein und Holdermann Lesebuch der allgemeinen Weltgeschichte mit Berücksichtigung der Kunst- und Kulturgeschichte. — Von Buchhändler Herrn Fuhrich hier: Maurer, Geschichte der Hellenen. — Herr G. L. Chudzinski schenkte Casimiri Sarbievii poometa omnia.

C. Für das physikalische Kabinet, welches O. L. v. Schaewen verwaltet, wurden 1 Skioptikon und einige Chemikalien angeschafft.

D. Für die naturgeschichtlichen Sammlungen, zuletzt von G. L. Hirschberg verwaltet, wurde geschenkt: 1 Seidenschwanz, 1 Kirschkernbeisser und 1 Dompfaff. Der Primaner Herr hat diese Vögel ausgestopft.

E. Die Sammlung der Karten wurde vermehrt durch Kiepert, Europa (polit. und physik.) Asien, Balkanhalbinsel, Deutsches Reich, physikalische Karte von Deutschland. Ausserdem wurden 20 geographische Anschauungsbilder von Lehmann angeschafft.

Für alle freundlichen Zuwendungen spricht der Berichterstatter im Namen der Austalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Zinsen des Rosenow'schen Legats wurden den Bestimmungen der Stiftungsurkunde entsprechend zu Ostern 1886 dem Unterprimaner Jacob Jacob verliehen.

2. Der Rest eines durch eine Concertaufführung aufgebrachten Fonds, laut Bericht von Ostern 1877 in Höhe von 45,05 Mk., wurde zur Anschaffung einer Statue für die Aula verwendet.

3. Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10 pCt.) gewährt.

4. Bücher der bibliotheca pauperum kamen nach den im Programm von 1879 mitgeteilten Grundsätzen zur Ausleihung. Geschenkt wurden von Herrn G. L. Chudzinski: Gesenius, hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das alte Testament; Gesenius, hebräische Grammatik; Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache; Volz, Vorschule der Erdkunde; von Herrn H. L. Dr. Rehdans. Schlömilch, Logarithmen. Der vor längerer Zeit aufgelöste wissenschaftliche Verein schenkte seinen Restbestand von 36,23 Mark, welche in der Kreis-Sparkasse angelegt sind.

Für die freundlichen Gaben den verbindlichsten Dank.

Der Kassenbestand betrug Ostern 1887 35 Mark 89 Pf.; aus demselben sind gezahlt an Buchhändler Fuhrich 21,21 Mk., an Buchbinder Nickel 3,90 Mk. i. S. 25,11 Mk., so dass noch ein Bestand von 10,78 Mk. verbleibt und der Fonds in Sa 47,01 Mk. beträgt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Das Schuljahr wird Mittwoch, den 28. März, mit Gebet, Verkündung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. April, morgens 8 Uhr.

3. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der unterzeichnete Director am Montag, den 9. und Mittwoch, den 11. April, vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Gymnasialgebäudes bereit sein. — Die aufzunehmenden Schüler haben den Tauf- (bezw. Geburts-) Schein, ein Impf- (bezw. Wiederimpfungs-) Attest, und falls sie eine öffentliche Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule ist einige Fertigkeit im Schreiben und Lesen deutscher und lateinischer Schrift und Kenntnis der 4 Species im Zahlenkreise von 1—100 erforderlich.

5. Das Schulgeld, welches vierteljährlich pränumerando zu zahlen ist, beträgt für alle Klassen 90 Mk. Ausserdem werden 3 Mk. Turngeld pro anno erhoben.

6. Die Aufnahmegebühren betragen 3 Mk.

7. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind bei Beginn eines jeden Halbjahres zu erneuern.

8. Für Abgangszeugnisse wird eine Gebühr von 3 Mk. erhoben.

9. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist von der Genehmigung des Unterzeichneten abhängig.

Strasburg W.-Pr., im März 1888.

A. Scotland,
Gymnasial-Director.